

1. Record Nr.	UNISA996582047703316
Autore	Becker Andreas
Titolo	Die Ordnung der Lappmarken : Herrschaft und Praktiken des Vergleichens im Zuge schwedischer Expansion in der Frühen Neuzeit
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript, , 2022 ©2022
ISBN	3-8394-6266-5
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (281 pages)
Collana	Global- und Kolonialgeschichte
Classificazione	NN 4080
Disciplina	940
Soggetti	HISTORY / Europe / General
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- Danksagung -- 1. Einleitung -- 1.1 Fragestellung und zentrale These -- 1.2 Forschungshintergrund Schweden und Herrschaft in der Frühen Neuzeit -- 1.3 Theoretische Ansätze und Untersuchungsgegenstand -- 1.3.1 Herrschaft und Aushandlung -- 1.3.2 Staat und Staatsbildung -- 1.3.3 Die Lappmarken als Kontaktzone und borderlands -- 1.3.4 Staat, Imperium und die politics of difference -- 1.3.5 Praktiken des Vergleichens: Vergleichen als Methode der Ordnung -- 1.4 Untersuchungsschwerpunkte -- 1.4.1 Inkorporierung der Lappmarken in das schwedische Steuersystem: Aushandlung der Besteuerungsordnung -- 1.4.2 Aushandlung von Eigentumskonzepten anhand von Landbesitzrechten in Verwaltung und vor Gericht -- 1.5 Quellenbestand und Quellenarten -- 1.5.1 Rechenschaftsberichte und Steuerunterlagen -- 1.5.2 Unterlagen der Untersuchungskommissionen -- 1.5.3 Gerichtsprotokolle -- 1.5.4 Erlasse und Gesetzestexte -- 1.5.5 Korrespondenzen -- 2. Vergleichswissen über Lappland und die »Lappen« im schwedischen Königreich der Frühen Neuzeit -- 2.1 Lappland in der Frühen Neuzeit -- 2.1.1 Dauerhafter Kontakt und Birkarle -- 2.1.2 Eingliederung in die schwedische Verwaltung und Missionierung -- 2.2 Vergleichswissen über Lappland und die »Lappen« im 16. und 17. Jahrhundert -- 3. Hauptteil: Die Etablierung und Gestaltung schwedischer Herrschaft in den Lappmarken -- 3.1 Integration der Lappmarken in das schwedische Steuersystem -- 3.1.1 Die normative Ordnung der

Besteuerung in den Lappmarken 1550-1700 -- 3.1.1.1 Direkte Besteuerung durch die Krone und Einsetzung der Lappenvögte: 1550-1600 -- 3.1.1.2 Die Lappmarken als Nahrungsproduzent und erhöhte Kontrolle: Die Steuerreform des Jahres 1602 -- 3.1.1.3 Vom Landbesitz zur Kollektivbesteuerung: Die Steuerreform des Jahres 1695. 3.1.1.4 Die normative Ordnung der Besteuerung: Herstellung von Kategorien durch Vergleichspraktiken -- 3.1.2 Die Besteuerung der Lappmarken in der Praxis: Interaktion und Aushandlung auf lokaler und regionaler Ebene -- 3.1.2.1 Vergleichspraktiken als Bewertungspraktiken: Das Beispiel der Marderfellbesteuerung -- 3.1.2.2 Beschwerden und Klagen als Instrument: Vergleichspraktiken › von unten‹ in Aushandlungsprozessen in den Lappmarken -- Kritik an der Amtsführung der Vögte -- Kritik an der Steuerordnung -- Drohung mit der Flucht -- 3.1.3 Besteuerung und Herrschaft in Nordskandinavien in interimperialen Beziehungen -- 3.1.3.1 Nordskandinavien zwischen drei Imperien: Kontext von Herrschaft und Besteuerung im 16. Jahrhundert -- 3.1.3.2 Besteuerung als Legitimierung und Inszenierung von Herrschaft -- 3.1.3.3 Die Bevölkerung der Lappmarken und ihre Beschwerden in der interimperialen Diplomatie -- 3.2 Eigentumskonzepte und Besitzrechte in den Lappmarken im Zuge der Etablierung schwedischer Herrschaft -- 3.2.1 Die ›Landnatur‹ als Grundkonzept des schwedischen Landbesitzrechts: skatte, krono und frälse -- 3.2.2 Behandlung von Besitz und Eigentum in der Verwaltung und vor Gericht -- 3.2.2.1 Die Landbesitzbücher in den Lappmarken und der Einfluss (mangelnder) schriftlicher Dokumentation -- 3.2.2.2 Unterschiedliche Wirtschaft, unterschiedliche Rechte: Vergleichspraktiken und Johan Graans ›Paralleltheorie‹ -- 3.2.2.3 ›kein Kronland, aber auch kein Steuerland‹: Landbesitz in den Lappmarken vor Gericht -- 3.2.2.4 Die Integration der Lappmarken in die schwedische Verwaltung: zwischen rechtlicher Gleichheit und ungleicher Behandlung -- 4. Ergebnisse und Fazit -- 4.1 Empowering interactions, politics of difference und die Lappmarken als borderlands -- 4.2 Funktionen von Vergleichspraktiken bei der Etablierung und Gestaltung von Herrschaft -- 4.2.1 Kategorienbildung. 4.2.2 Ordnung und Hierarchisierung -- 4.2.3 Kritikfunktion -- 4.3 Vergleichsbarmachung und die Organisation von Herrschaft -- 4.4 Rückblick und Fazit: Gestaltung und Etablierung schwedischer Herrschaft in den Lappmarken -- 5. Quellen und Literaturverzeichnis -- Ungedruckte Quellen -- Gedruckte Quellen und Quellensammlungen -- Literatur -- 6. Abbildungsverzeichnis.

Sommario/riassunto

Die Etablierung von Herrschaft in Nordskandinavien durch das schwedische Königreich im 16. bis 18. Jahrhundert hat sowohl kolonialisierenden wie auch vergleichenden Charakter. Andreas Becker fokussiert auf die von den zentralen Akteuren verwendeten Vergleichspraktiken und stellt deren Produktivität als zentralen Mechanismus von Herrschaftsorganisation heraus. Dabei fasst er die dort entstehenden Beziehungen weder als einseitig-übermächtigend, noch zeichnet er Schweden als einen »guten Kolonisator«. Stattdessen hebt er die Notwendigkeit von Aushandlung in einer innereuropäischen kolonialen Kontaktzone hervor, die bisher nicht auf diese Art untersucht wurde.
